

RS Lvwg 2016/7/21 LVwG 50.14-3332/2015

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 21.07.2016

Rechtssatznummer

1

Entscheidungsdatum

21.07.2016

Index

L37156 Anliegerbeitrag Aufschließungsbeitrag Interessentenbeitrag Steiermark
L82006 Bauordnung Steiermark,
L80006 Raumordnung Raumplanung Flächenwidmung Bebauungsplan Steiermark
83 Naturschutz Umweltschutz

Norm

BauG Stmk 1995 §20 Z4
BauG Stmk 1995 §33 Abs4 Z1 litb
BauG Stmk 1995 §33 Abs6
BauG Stmk 1995 §29
ROG Stmk 2010 §8 Abs4
ROG Stmk §8 Abs5
AWG 2002 §37 Abs3 Z1
1. AWG 2002 § 37 heute
2. AWG 2002 § 37 gültig ab 11.12.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 200/2021
3. AWG 2002 § 37 gültig von 08.01.2021 bis 10.12.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 8/2021
4. AWG 2002 § 37 gültig von 05.04.2020 bis 07.01.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 24/2020
5. AWG 2002 § 37 gültig von 01.08.2019 bis 04.04.2020 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 71/2019
6. AWG 2002 § 37 gültig von 23.11.2018 bis 31.07.2019 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 73/2018
7. AWG 2002 § 37 gültig von 20.06.2017 bis 22.11.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 70/2017
8. AWG 2002 § 37 gültig von 21.06.2013 bis 19.06.2017 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 103/2013
9. AWG 2002 § 37 gültig von 12.07.2007 bis 20.06.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 43/2007
10. AWG 2002 § 37 gültig von 01.04.2006 bis 11.07.2007 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 34/2006
11. AWG 2002 § 37 gültig von 01.01.2005 bis 31.03.2006 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 155/2004
12. AWG 2002 § 37 gültig von 02.11.2002 bis 31.12.2004

Rechtssatz

Da die Baubehörde keinen Untersagungsbescheid nach § 33 Abs 4 Z 1 lit b BauG Stmk 1995 (BauG) erlassen hat, galt

das angezeigte Vorhaben (trotz des bestehenden Widerspruches zur Raumordnung) gemäß § 33 Abs 6 letzter Satz BauG acht Wochen ab Einlangen der vollständigen und mängelfreien Anzeige als genehmigt. Dieses Versäumnis der Behörde kann weder durch eine nachträgliche Erlassung des Untersagungsbescheides nachgeholt werden, noch ist die Genehmigungsfiktion in § 33 Abs 6 letzter Satz BauG durch die Erlassung eines das Ansuchen abweisenden Bescheides gemäß § 29 BauG beseitigbar. Diese Genehmigung kann nur von der Aufsichtsbehörde des Landes wegen des bestehenden Widerspruches zum ROG Stmk 2010 (ROG) innerhalb des in § 8 Abs 5 ROG genannten Zeitraumes von drei Jahren für nichtig erklärt werden. Da die Baubehörde keinen Untersagungsbescheid nach Paragraph 33, Absatz 4, Ziffer eins, Litera b, BauG Stmk 1995 (BauG) erlassen hat, galt das angezeigte Vorhaben (trotz des bestehenden Widerspruches zur Raumordnung) gemäß Paragraph 33, Absatz 6, letzter Satz BauG acht Wochen ab Einlangen der vollständigen und mängelfreien Anzeige als genehmigt. Dieses Versäumnis der Behörde kann weder durch eine nachträgliche Erlassung des Untersagungsbescheides nachgeholt werden, noch ist die Genehmigungsfiktion in Paragraph 33, Absatz 6, letzter Satz BauG durch die Erlassung eines das Ansuchen abweisenden Bescheides gemäß Paragraph 29, BauG beseitigbar. Diese Genehmigung kann nur von der Aufsichtsbehörde des Landes wegen des bestehenden Widerspruches zum ROG Stmk 2010 (ROG) innerhalb des in Paragraph 8, Absatz 5, ROG genannten Zeitraumes von drei Jahren für nichtig erklärt werden.

Schlagworte

Geländeveränderung, Aufschließungsgebiet, Untersagungsbescheid, Genehmigungsfiktion, Nachholung,

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:LVWGST:2016:LVwG.50.14.3332.2015

Zuletzt aktualisiert am

16.11.2016

Quelle: Landesverwaltungsgericht Steiermark LVwG Steiermark, <http://www.lvwg-stmk.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at